

**ÖFFENTLICHE FINANZWIRTSCHAFT**

# **Finanzwirtschaft und doppeltes Haushaltsrecht der Gemeinden in Hessen**

**Fachbuch  
mit praktischen Übungen  
und Lösungen**

**2. vollständig überarbeitete Auflage**

**von**

**Uwe Daneke**

**Angelika Eimer**

**Karl-Friedrich Emde**

**und**

**Horst Bernhardt**

**Klaus Mutschler**

**Christoph Stockel-Veltmann**

**Verlag Bernhardt-Witten · 58456 Witten**

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Verlag: Bernhardt-Witten, Bruchstr. 33, 58456 Witten  
☎ 02302-71713, Telefax 02302-77126  
E-Mail: [mail@bernhardt-witten.de](mailto:mail@bernhardt-witten.de)  
Internet: [www.bernhardt-witten.de](http://www.bernhardt-witten.de)

Satz: Schreibservice Bernhardt, Witten

Druck: inprint druck und service, Erlangen

© 2014 by Verlag Bernhardt-Witten

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert (Nachdruck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Im Falle der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt und Schadensersatz geltend gemacht.

---

**Hinweis:**

Bei den Funktionsbezeichnungen wird im Buchtext die männliche Form (z. B. Bürgermeister) verwendet. Dieses stellt keine Diskriminierung der weiblichen Funktionsträger dar, sondern soll lediglich der einfacheren Lesbarkeit dienen.

## Vorwort zur 2. Auflage

Mit der 2. Auflage des Werkes werden die durch das geänderte Haushaltsrecht im Land Hessen, das im Wesentlichen ab dem Haushaltsjahr 2012 zur Anwendung kommt, notwendig gewordenen Fortschreibungen vorgenommen.

Mit Gesetz vom 16. Dezember 2011, GVBl. I S. 786, ist eine umfassende Novellierung der HGO erfolgt, mit der die Doppik als alleiniges Rechnungswesen der Gemeinden festgelegt und das bisherige Wahlrecht (Verwaltungsbuchführung als Standard, Doppik als zu bestimmende Abweichung) aufgehoben wurde. Damit ergab sich auch eine Änderung der Paragrafenfolge in der HGO, die wegfallenden Paragraphen der Verwaltungsbuchführung (§§ 92 – 114) wurden durch die Paragraphen der Doppik (bisher §§ 114 a - 114 u) ziffernmäßig ersetzt.

Die Gemeindehaushaltsverordnung wurde quasi zeitgleich an die geänderte HGO angepasst (Verordnung vom 27. Dezember 2011, GVBl. I S. 840).

Mit dem Wegfall des Wahlrechts und den damit verbundenen formalen Änderungen gingen auch etliche inhaltliche Anpassungen des Haushaltsrechts einher, u. a. bei der Finanzrechnung, beim Haushaltsausgleich und bei der Deckungsfähigkeit.

Weiterhin aufgegriffen werden in der 2. Auflage die Änderungen beim Kommunalen Finanzausgleich – dargestellt wird der für das Ausgleichsjahr 2013 geltende Rechtsstand, die Änderungen im Vergaberecht sowie weitere Anpassungen aufgrund von Veränderungen der jeweiligen Rechtsvorschriften.

Berücksichtigt wurde auch die Novelle des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) durch Gesetz vom 21.11.2012 sowie das Hessische Vergabegesetz, verkündet als Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung der mittelständischen Wirtschaft und zur Vergabe öffentlicher Aufträge vom 25. März 2013 (GVBl. S. 119, 121).

Eingearbeitet ist weiterhin die Neufassung der VV zur GemHVO, erlassen als „Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung“ mit Erlass vom 22.01.2013, StAnz. S. 222, sowie die Neufassung der VV zum 6. Teil der HGO, erlassen als „Hinweise zur Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) – Sechster Teil –“ gemäß Erlass vom 01.10.2013, StAnz. S. 1295.

Auch bezüglich der 2. Auflage sind Verlag und Autoren für Hinweise auf inhaltliche oder redaktionelle Fehler, Unverständlichkeiten in der Darstellung und sonstige Verbesserungsvorschläge sehr dankbar.

Langen (Hessen), Echzell und Waldeck, im Februar 2014

Die Verfasser

## Vorwort zur 1. Auflage

Mit dem vorliegenden Fachbuch „Finanzwirtschaft und doppeltes Haushaltsrecht der Gemeinden in Hessen“ wird eine umfassende Darstellung des Haushaltsrechts und darüber hinaus des gesamten Finanzwesens der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände vorgelegt, die ihre Haushaltswirtschaft nach den **Grundsätzen der doppelten Buchführung** führen. Das Buch ist primär für die Ansprüche der Ausbildung an der Verwaltungsfachhochschule konzipiert; es richtet sich aber nicht nur an die Studierenden dieser Einrichtung, sondern auch an alle anderen für eine Tätigkeit in der Kommunalverwaltung auszubildenden Personen, daneben an die Praktiker in den Kommunalverwaltungen, auch soweit sie nicht unmittelbar in der Finanzverwaltung tätig sind, und an die politischen Mandatsträger, für die eine profunde Kenntnis des Haushaltsrechts unverzichtbare Voraussetzung für die Wahrnehmung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit ist. Auch die Redakteurinnen und Redakteure, die in den Lokalredaktionen über das kommunale Geschehen zu berichten haben, können und sollen von diesem Werk angesprochen sein, lässt doch häufig die Berichterstattung erkennen, dass tiefer gehende Kenntnisse dieser Materie fehlen. Auch für alle anderen Personen, die sich, aus welchen Gründen auch immer, mit Fragen des Haushaltsrechts der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen befassen wollen oder müssen, soll dieses Fachbuch eine wertvolle Hilfe sein.

Dieses Fachbuch ist einerseits eine Fortführung des Fachbuches „Kommunales Haushaltsrecht Hessen“, das 2004 in 2. Auflage erschienen ist, und andererseits eine auf die in Hessen geltende Rechtslage abgestellte Überarbeitung der 5. Auflage des überaus erfolgreichen Werkes „Kommunales Finanzmanagement NRW“ von Bernhardt/Mutschler/Stockel-Veltmann, zumindest soweit dessen Darstellungen aufgrund unterschiedlicher Rechtslagen auf Hessen übertragbar sind. Zudem wurde auf Darstellungen der 11. Auflage des Werkes „Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW“ von Bernhardt/Schwingeler zurückgegriffen. Insofern gilt unser Dank den Autoren der vorgenannten Fachbücher.

Mit § 92 Abs. 3 HGO in der Fassung des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31. Januar 2005 wurden die Beschlüsse der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) am 21. November 2003 in Jena zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts für das Land Hessen umgesetzt.

Diese Reform steht unter dem Leitmotto „Von einem zahlungsorientierten zu einem ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungswesen“. Durch diese Reform des Gemeindehaushaltsrechts soll das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine ressourcenverbrauchsorientierte Darstellung umgestellt und die Steuerung der Kommunalverwaltungen anstelle der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen für Einzelzwecke (Input-Steuerung) durch die Vorgabe von Zielen, Produkten und Qualitäten für die kommunalen Dienstleistungen (Outputsteuerung) ermöglicht werden.

Die Umstellung auf ein ressourcenverbrauchsorientiertes Haushalts- und Rechnungswesen kann nach IMK-Beschlüssen entweder durch eine erweiterte kameralistische Buchführung oder durch ein Haushalts- und Rechnungswesen nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) erfolgen. Die Länder regeln, in welcher Weise in dem jeweiligen Bundesland diese Umstellung erfolgt, also entweder durch eine erweiterte Kameralistik

oder durch Doppik oder durch Weitergabe dieses Wahlrechtes an die einzelne Kommune des jeweiligen Bundeslandes.

Das Land Hessen hat sich für letztere Version entschieden und durch die Regelung in § 92 Abs. 3 HGO bestimmt, dass die Haushaltswirtschaft entweder nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung (das meint die erweiterte Kameralistik) oder nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt wird, wobei die Verwaltungsbuchführung den Standard darstellt und die doppelte Buchführung eine durch ausdrücklichen Beschluss festzulegende Abweichung davon.

Nahezu ausnahmslos alle hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände haben ihre Haushaltswirtschaft auf die Doppik umgestellt. Seitens der Verwaltungsfachhochschule Hessen wurde auf diese Entwicklung dahingehend reagiert, dass ausschließlich das Recht der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung in den entsprechenden Fächern gelehrt wird.

Dieses Lehrbuch zeichnet diese Entwicklung nach und befasst sich in seinen Darstellungen ausschließlich mit der Materie des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens der Gemeinden. Lediglich dort, wo ein Bezug auf das kamerale Recht zum besseren Verständnis erforderlich erschien, wurde hierauf verwiesen.

Mit dem Haushaltsrecht nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung haben sich auch wesentliche terminologische Änderungen ergeben. Die in der Kameralistik verwendeten Begriffe

- „Einnahmen“ (definiert als Zunahme von Bar- und Girobeständen) und
- „Ausgaben“ (definiert als Abnahme von Bar- und Girobeständen)  
(jeweils unter Berücksichtigung von Kassen- und Haushaltsresten)

sind nicht mehr Teil der doppischen Terminologie.

An ihre Stelle treten die Begriffe

- „Ertrag“ (zahlungswirksamer und nichtzahlungswirksamer Wertzuwachs eines Haushaltsjahres – Ressourcenaufkommen),
- „Einzahlung“ (Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel erhöhen),
- „Aufwand“ (wertmäßiger, zahlungs- und nichtzahlungswirksamer Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen eines Haushaltsjahres – Ressourcenverbrauch) sowie
- „Auszahlung“ (Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel vermindern).

Die Autoren haben sich im Sinne einer besseren Lesbarkeit dieses Buches dazu entschieden, die Begriffe „Einnahmen“ und „Ausgaben“ weiterhin zu verwenden, jedoch im Sinne von Oberbegriffen für Ertrag und Einzahlung bzw. Aufwand und Auszahlung. Dies erfolgt regelmäßig dort, wo die Darstellung gleichermaßen Ertrag und Einzahlung bzw. Aufwand und Auszahlung umfasst und eine sprachliche Differenzierung daher keinen Sinn ergibt, z. B. beim Grundsatz der Einnahmenbeschaffung.

Überall dort, wo aus inhaltlichen oder rechtlichen Gründen nach Ertrag und Einzahlung bzw. Aufwand und Auszahlung zu differenzieren ist, werden die Begriffe natürlich auch differenziert verwendet.

Die Bestimmungen der HGO, der GemHVO-Doppik, der hierzu bisher ergangenen Verwaltungsvorschriften und der weiteren Rechtsgrundlagen zur doppelten Haushaltswirtschaft werfen bei der für das Verfassen dieses Buches notwendigen vertieften Analyse der Vorschriften vielfältige Fragen auf und enthalten Regelungen, die nicht widerspruchsfrei zueinander stehen. Soweit es für das Verständnis der Materie notwendig erschien, wurden diese Punkte aufgegriffen und benannt. Insofern hoffen die Autoren, dass dieses Buch auch einen Beitrag zur anstehenden Evaluierung der haushaltsrechtlichen Vorschriften in Hessen leisten kann.

Das Haushaltsrecht nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung kennt den seitherigen kameralen Begriff der „Haushaltsstelle“ als Planungs- und Darstellungselement nicht mehr. Eine einheitliche neue Terminologie hat sich jedoch noch nicht herausgebildet, was nicht zuletzt auch darin begründet ist, dass im doppelten Haushaltsrecht die Darstellungsebene hochaggregiert ist (siehe die Muster 7 und 9 zur GemHVO-Doppik für den Gesamtergebnis- bzw. den Gesamtfinanzenhaushalt), während die Planung und vor allem die Buchung sehr viel differenzierter nach den Konten des KVKR (Muster 12 zur GemHVO-Doppik) erfolgt. Hierfür haben sich Begriffe wie Planungs- bzw. Buchungsstelle oder auch Produktkonto herausgebildet. Auf der Darstellungsebene des Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzenhaushaltes und der jeweiligen Teilhaushalte spricht man dagegen häufig von der Haushalts- bzw. der Zeilenposition. Entsprechend haben wir die Begriffe in die Darstellungen eingearbeitet.

Soweit wir innerhalb des Buches verweisen, verwenden wir den Oberbegriff „Kapitel“ mit der Kapitelnummer, wenn sich der Verweis auf das gesamte Kapitel bezieht. Soweit sich der Verweis auf konkrete Stellen innerhalb eines Kapitels bezieht, verwenden wir den Begriff „Ziffer“ mit Angabe der jeweiligen Gliederungsnummer.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Hartmut Vogt vom Hessischen Verwaltungsschulverband, Verwaltungsseminar Kassel, der unsere Autorenenarbeit über weite Strecken kritisch und bereichernd begleitet und damit einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung dieses Werkes geleistet hat.

Ein herzlicher Dank gilt außerdem Frau Regine Hoppe vom Stenografenverein 1897 Langen E. V. für die intensive Durchsicht des Manuskriptes auf redaktionelle und sprachliche Unzulänglichkeiten und auf Fehler in Orthografie, Interpunktion und Grammatik und für die Beratung zur Anwendung der DIN 5008.

Verlag und Autoren sind für Hinweise auf inhaltliche oder redaktionelle Fehler, Unverständlichkeiten in der Darstellung und sonstige Verbesserungsvorschläge sehr dankbar.

Langen (Hessen), Eczell und Waldeck, im August 2010

Die Verfasser

## Zu den Verfassern

**Uwe Daneke**, Jahrgang 1954, Ltd. Magistratsdirektor, Diplom-Verwaltungswirt, ist seit 1975 in unterschiedlichen Funktionen im Bereich der kommunalen Finanzwirtschaft tätig, u. a. als Steueramtsleiter, Kassenverwalter, Finanzprüfer in der Kommunalaufsicht, Kämmereiamtsleiter und Eigenbetriebsleiter. Seit 2003 ist Uwe Daneke Leiter des Fachbereiches „Zentrale Funktionen und interne Dienste“ der Stadt Langen, Landkreis Offenbach, und damit zugleich Leiter der Finanzverwaltung dieser Stadt. Seit 1985 lehrt Uwe Daneke als nebenamtlicher Dozent an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden (jetzt Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung) im Studienfach „Öffentliche Finanzen“ bzw. „Ökonomisches Handeln“. Er ist Mitautor eines Kommentars zur Hessischen Gemeindeordnung; zudem berät und begleitet er Kommunalverwaltungen in Fragen des Rechnungswesens und bei Verwaltungsmodernisierungsprozessen.

**Angelika Eimer**, Jahrgang 1961, Regierungsdirektorin, Diplom-Verwaltungswirtin, war bis 2001 Leiterin der Finanzabteilung des Wetteraukreises und übernahm dort den Aufbau der Beteiligungs- und der Liegenschaftsverwaltung einschließlich der Bewertung des Vermögens sowie die Implementierung des neuen Steuerungsmodells in die Verwaltungsstrukturen. Sie war Dezernats-Delegierte der Stabsstelle Zentrale Steuerungsunterstützung und ständige Vertreterin in der Stabsstelle Beteiligungssteuerung. Angelika Eimer ist seit 2001 hauptamtliche Dozentin an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (früher Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden), Fachbereich Verwaltung. Ihr obliegt zudem die Modulverantwortlichkeit für das Modul Ökonomisches Handeln 1. Zeitweilig übernahm sie die Abteilungsleitung der Abteilung Gießen sowie die Fachkoordination des Studienfaches Öffentliche Finanzen. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Fachbereichsrat der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Einführung von Bürgerhaushalten und der Budgetierung. Daneben leitete Angelika Eimer Workshops für kommunale Finanzbuchhalter im Rahmen der Fort- und Weiterbildung und ist Referentin für Mandatsträger und Führungskräfte in den Kommunen sowie bei dem Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V. mit den Themenschwerpunkten „betriebswirtschaftliche Grundlagen im Rahmen des neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems“.

**Karl-Friedrich Emde**, Jahrgang 1955, Regierungsdirektor, Diplom-Ökonom, Diplom-Verwaltungswirt, war nach dem Abitur in den Jahren 1976 bis 1979 Anwärter für den gehobenen Dienst in der Kommunalverwaltung des Landkreises Waldeck-Frankenberg, bis 1990 zunächst Sachbearbeiter, später Leiter des Regiebetriebes Abfallentsorgung beim Landkreis Waldeck-Frankenberg. Von 1980 bis 1988 absolvierte Karl-Friedrich Emde ein nebenberufliches Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt. Seit 1990 ist er Fachhochschullehrer an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (früher Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden), Abteilung Kassel, Fachbereich Verwaltung, für die Fächer Betriebswirtschaftslehre und Öffentliche Finanzen. Zeitweilig war er Studienleiter im Masterstudiengang Public Management. Daneben nahm Karl-Friedrich Emde die Leitung der Workshops kommunaler Finanzbuchhalter und kommunaler Controller im Rahmen der Fort- und Weiterbildung im Rahmen der Einführung des neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems wahr. Gegenwärtig ist er Fachkoordinator für die Fächer Betriebswirtschaftslehre der Öffentlichen Verwaltung und Öffentliche Finanzen, sowie Abteilungsleiter der Abteilung Kassel. Er ist ehrenamtlicher Stadtrat seiner Heimatgemeinde Waldeck am Edersee. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich des Rechnungswesens und des Controlling.



Das „hessische“ Autorenteam Uwe Daneke, Angelika Eimer und Karl-Friedrich Emde (v.l.n.r.) bei einer Autorenbesprechung in der Heimatstadt von Karl-Friedrich Emde, Waldeck am Edersee (im Hintergrund Burg Waldeck)

Foto: Regine Daneke



**Horst Bernhardt**, Jahrgang 1947, trat 1966 in den Dienst des ehemaligen Amtes Blankenstein-Ruhr ein. Nach der Ausbildung zum gehobenen Dienst übernahm er 1972 als Abteilungsleiter die Vermögens- und Schuldenverwaltung sowie die zentrale Betriebsabrechnung in der Kämmerei der Stadt Hattingen. Zugleich wurde er als Hauptsachbearbeiter in der Haushaltsabteilung eingesetzt, verbunden mit der Ausbildungsbetreuung. Nach einem zwischenzeitlich erfolgten Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Industriebezirk wechselte er im April 1978 als hauptamtlicher Dozent zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abteilung Wuppertal (später in der Abteilung Gelsenkirchen), zuständig für die Lehre für „Kommunales Finanzmanagement“, „Rechnungswesen“, „Kosten- und Leistungsrechnung/Wirtschaftlichkeitsrechnung“ und „Steuerrecht“. Seit Juni 2012 befindet er sich im Ruhestand.

**Klaus Mutschler**, Jahrgang 1958, schloss 1981 sein Studium an der FHöV NRW ab. Er absolvierte den kommunalwissenschaftlichen Studiengang an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und schloss diesen 1989 mit Erwerb des Kommunaldiploms ab. Nach Wahrnehmung von Aufgaben als Standesbeamter und im Bereich des Stadtmarketing bei der Stadt Dortmund war er seit 1992 bis 2005 dort im Rechnungswesen tätig. Stationen waren hierbei die Hauptsachbearbeitung im Bereich Grundbesitzabgaben, die Geschäftsführung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften sowie der Aufbau eines Immobilienmanagements und einer Anlagenbuchhaltung. Seit Beginn des überörtlichen Modellprojektes im Jahre 1999 war er Mitglied des Projektteams der Stadt Dortmund. Neben unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zum kaufmännischen Rechnungswesen schloss er in 2003 einen Zertifikats-Lehrgang zum Bilanzbuchhalter mit Erfolg ab. Letzte Aufgabenschwerpunkte waren die inhaltliche Betreuung von Fachbereichen beim Umstellungsprozess auf das doppelte Rechnungswesen sowie die Durchführung von diesbezüglichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im September 2005 wechselte er als hauptamtlicher Dozent zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, zunächst Abteilung Köln, heute Abteilung Gelsenkirchen (Außenstelle Dortmund). Er vertritt dort die Fächer „Kommunales Finanzmanagement“ und „Rechnungswesen“.

**Christoph Stockel-Veltmann**, Jahrgang 1965, trat 1985 in den Dienst der Stadt Rheine ein. Nach Abschluss der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst und einem kurzen Einsatz als Personalsachbearbeiter schloss sich von 1989 bis 1993 ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster an. Nach Tätigkeiten als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster und als Abteilungsleiter in der Kämmerei der Stadt Telgte war er von 1999 - 2004 Leiter des „Modellprojekts zur Einführung des doppelten Kommunalhaushalts“ im Finanzdezernat der Stadt Münster. In dieser Funktion war er maßgeblich an der Konzeption des „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“ (NKF) beteiligt und verantwortlich für die Umsetzung des Konzepts in fünf Pilotämtern der Stadt Münster. Seit Juli 2004 ist er hauptamtlicher Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW am Studienstandort Münster.

## Überblick über die Kapitel und ihre Bearbeiter

|     |  |                               |
|-----|--|-------------------------------|
| 1.  | Einführung   | Daneke                        |
| 2.  | Die Einnahmen der öffentlichen Hand  | Daneke                        |
| 3.  | Finanzverfassung, Aufgaben-, Lasten- und Steuerverteilung, Finanzausgleich                       | Daneke                        |
| 4.  | Gemeindliches Haushaltsrecht   | Daneke                        |
| 5.  | Personal der Haushaltswirtschaft   | Daneke                        |
| 6.  | Haushaltsplan  | Daneke                        |
| 7.  | Die Haushaltsgrundsätze  | Eimer                         |
| 8.  | Verpflichtungsermächtigungen   | Eimer                         |
| 9.  | Kommunale Schuldenwirtschaft   | Emde                          |
| 10. | Haushaltsausgleich   | Daneke                        |
| 11. | Haushaltssatzung   | Daneke                        |
| 12. | Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm                              | Eimer                         |
| 13. | Ausführung und Überwachung des Haushaltsplanes, Kassen- und Anordnungswesen                      | Daneke/<br>Eimer <sup>1</sup> |
| 14. | Nachtragssatzung, Nachtragsplan und Nachbewilligung von Haushaltsmitteln                         | Eimer                         |
| 15. | Buchführung und Jahresabschluss  | Emde                          |
| 16. | Die kommunale Vermögensrechnung (Bilanz) – Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten | Emde                          |
| 17. | Die Ergebnisrechnung - Grundlagen und Einzelposition   | Emde                          |
| 18. | Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen   | Emde                          |
| 19. | Kosten- und Leistungsrechnung im NKRS  | Emde                          |
| 20. | Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen  | Emde                          |
| 21. | Rechnungsprüfung und Entlastung  | Emde                          |

---

<sup>1</sup> Ziffer 13.1 bis 13.5 Daneke, Ziffer 13.6 Eimer

## Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| <b>Vorwort zur 2. Auflage</b> .....                         | III |
| <b>Vorwort zur 1. Auflage</b> .....                         | IV  |
| <b>Zu den Verfassern</b> .....                              | VII |
| <b>Überblick über die Kapitel und ihre Bearbeiter</b> ..... | X   |
| <b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....                          | XII |
| <b>Literaturliste</b> .....                                 | XVI |

### Grobüberblick (die detaillierten Inhalte siehe nächste Seiten)

|   |     |
|---|-----|
| 1. Einführung .....   | 1   |
| 2. Die Einnahmen der öffentlichen Hand .....  | 13  |
| 3. Finanzverfassung, Aufgaben-, Lasten- und Steuerverteilung, Finanzausgleich .....                           | 41  |
| 4. Gemeindliches Haushaltsrecht .....   | 69  |
| 5. Personal der Haushaltswirtschaft .....   | 89  |
| 6. Haushaltsplan .....  | 95  |
| 7. Haushaltsgrundsätze .....  | 143 |
| 8. Verpflichtungsermächtigungen .....   | 305 |
| 9. Kommunale Schuldenwirtschaft .....   | 327 |
| 10. Haushaltsausgleich .....  | 363 |
| 11. Haushaltssatzung .....  | 379 |
| 12. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm .....                                 | 415 |
| 13. Ausführung und Überwachung des Haushaltsplanes, Kassen- und Anordnungswesen .....                         | 447 |
| 14. Nachtragssatzung, Nachtragsplan und Nachbewilligung von Haushaltsmitteln .....                            | 521 |
| 15. Buchführung und Jahresabschluss .....   | 601 |
| 16. Die kommunale Vermögensrechnung (Bilanz) – Ansatz, Ausweis und<br>Bewertung in den einzelnen Posten ..... | 637 |
| 17. Die Ergebnisrechnung – Grundlagen und Einzelposition .....  | 737 |
| 18. Die Finanzrechnung – Grundlagen und Einzelpositionen .....  | 785 |
| 19. Kosten- und Leistungsrechnung im NKRS .....   | 805 |
| 20. Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen .....   | 835 |
| 21. Rechnungsprüfung und Entlastung .....   | 859 |
| <b>Stichwortverzeichnis</b> .....   | 867 |

|           |   |    |
|-----------|---|----|
| <b>1.</b> | <b>Einführung</b> .....   | 2  |
| 1.1       | Öffentliche Finanzwirtschaft .....  | 2  |
| 1.1.1     | Begriff .....   | 2  |
| 1.1.2     | Rechtfertigung öffentlicher Güterbereitstellung .....                                   | 2  |
| 1.1.3     | Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft .....                               | 4  |
| 1.2       | Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft .....  | 5  |
| 1.3       | Finanzhoheit .....  | 7  |
| 1.3.1     | Begriff und Bedeutung .....   | 7  |
| 1.3.2     | Finanzhoheit der Gemeinden .....  | 7  |
| 1.4       | Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft .....                 | 8  |
| 1.5       | Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft .....                              | 10 |
| 1.5.1     | Allgemein .....   | 10 |
| 1.5.2     | Finanzpolitische Funktion .....   | 10 |
| 1.5.3     | Politische Funktion .....   | 10 |
| 1.5.4     | Wirtschaftspolitische Funktion .....  | 11 |
| 1.5.5     | Betriebswirtschaftliche Funktion .....  | 12 |
| <b>2.</b> | <b>Die Einnahmen der öffentlichen Hand</b> .....  | 14 |
| 2.1       | Grundzüge der Staatsfinanzierung .....  | 14 |
| 2.2       | Die kommunalen Einnahmen im Überblick .....   | 15 |
| 2.2.1     | Einnahmen auf öffentlich-rechtlicher Grundlage .....                                    | 16 |
| 2.2.2     | Einnahmen auf privatrechtlicher Grundlage .....   | 19 |
| 2.2.3     | Bedeutung der gemeindlichen Einnahmearten für die Haushaltsfinanzierung .....           | 20 |
| 2.3       | Die Abgaben im Einzelnen .....  | 21 |
| 2.3.1     | Die Steuern .....   | 21 |
| 2.3.1.1   | Definition der Steuern .....  | 21 |
| 2.3.1.2   | Grundsätze der Besteuerung .....  | 21 |
| 2.3.1.3   | Steuerliche Grundbegriffe .....   | 22 |
| 2.3.1.4   | Arten der Steuern .....   | 25 |
| 2.3.1.5   | Einzelne Steuern .....  | 26 |
| 2.3.1.6   | Das Steuererhebungsrecht der Gemeinden .....  | 31 |
| 2.3.2     | Die Gebühren .....  | 32 |
| 2.3.2.1   | Verwaltungsgebühren .....   | 32 |
| 2.3.2.2   | Benutzungsgebühren .....  | 33 |
| 2.3.3     | Die Beiträge .....  | 36 |
| 2.3.4     | Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Abgaben .....                                      | 39 |
| <b>3.</b> | <b>Finanzverfassung, Aufgaben-, Lasten- und Steuerverteilung, Finanzausgleich</b> ..... | 42 |
| 3.1       | Finanzverfassung .....  | 42 |
| 3.2       | Aufgaben- und Lastenverteilung im föderativen System .....                              | 42 |
| 3.2.1     | Gesetzgebungskompetenz .....  | 42 |
| 3.2.2     | Ausführungskompetenz .....  | 43 |
| 3.2.3     | Lastenverteilung .....  | 43 |
| 3.3       | Steuerverteilung .....  | 44 |
| 3.3.1     | Grundzüge der Steuerverteilung .....  | 44 |
| 3.3.2     | Die Steuern und Steueranteile der Gemeinden .....                                       | 45 |
| 3.3.2.1   | Gewerbesteuerumlage .....   | 45 |
| 3.3.2.2   | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....   | 46 |
| 3.3.2.3   | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer .....  | 47 |

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| 3.4       | Der Finanzausgleich .....   | 48        |
| 3.4.1     | Horizontaler Finanzausgleich/Finanzausgleich auf Ebene der Bundesländer .....                   | 49        |
| 3.4.2     | Vertikaler/kommunaler Finanzausgleich.....  | 50        |
| 3.4.2.1   | Berechnung der Schlüsselzuweisungen.....  | 53        |
| 3.4.2.2   | Besondere Finanzzuweisungen.....  | 56        |
| 3.4.2.3   | Investitionszuweisungen.....  | 56        |
| 3.4.2.4   | Umlagen .....   | 57        |
| 3.5       | Übung .....   | 59        |
| <b>4.</b> | <b>Gemeindliches Haushaltsrecht .....</b>   | <b>70</b> |
| 4.1       | Haushaltswirtschaft .....   | 70        |
| 4.2       | Verfassungsrechtliche Grundlagen und Haushaltsautonomie .....                                   | 71        |
| 4.3       | Geschichtlicher Überblick .....   | 73        |
| 4.3.1     | Entwicklung bis zur Haushaltsrechtsreform 1967 .....  | 73        |
| 4.3.2     | Haushaltsrechtsreform 1967 .....  | 74        |
| 4.3.2.1   | Stationen der Reform 1967.....  | 74        |
| 4.3.2.2   | Gründe für die Reform 1967 .....  | 75        |
| 4.3.3     | Weitere Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts.....                                     | 76        |
| 4.3.4     | Umstellung des Haushaltsrechts auf ein ressourcenverbrauchsorientiertes<br>Rechnungswesen ..... | 77        |
| 4.3.5     | Produktbildung als Grundlage Output-orientierter Steuerung.....                                 | 80        |
| 4.4       | Rechtsgrundlagen der Haushaltswirtschaft .....  | 81        |
| 4.5       | Öffentliches Haushaltsrecht im System bzw. Vergleich .....                                      | 82        |
| 4.5.1     | Stellung im System der Volkswirtschaft .....  | 82        |
| 4.5.2     | Verhältnis zur Betriebswirtschaft .....   | 83        |
| 4.6       | Staatliche Überwachung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft.....                               | 84        |
| 4.7       | Ablauf der Haushaltswirtschaft .....  | 86        |
| 4.7.1     | Haushaltskreislauf .....  | 86        |
| 4.7.2     | Ausführung des Haushaltsplanes.....   | 87        |
| 4.7.3     | Trennung der Anordnung, Ausführung und Kontrolle .....  | 88        |
| <b>5.</b> | <b>Personal der Haushaltswirtschaft .....</b>   | <b>90</b> |
| 5.1       | Der Kämmerer .....  | 90        |
| 5.1.1     | Rechtsstellung des Kämmerers.....   | 90        |
| 5.1.2     | Aufgabenbereich des Kämmerers.....  | 90        |
| 5.1.2.1   | Verwaltungsorganisatorischer Aufgabenbereich.....   | 90        |
| 5.1.2.2   | Haushaltsrechtlicher Aufgabenbereich.....   | 91        |
| 5.2       | Haushaltssachbearbeiter, Beauftragter für den Haushalt, Budgetverantwortlicher .....            | 92        |
| 5.3       | Buchhalter und Controller .....   | 93        |
| 5.4       | Kassenpersonal und Rechnungsprüfungspersonal.....   | 94        |
| <b>6.</b> | <b>Haushaltsplan .....</b>  | <b>96</b> |
| 6.1       | Begriff .....   | 96        |
| 6.2       | Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen .....   | 97        |
| 6.2.1     | Haushaltssatzung und Haushaltsplan.....   | 97        |
| 6.2.2     | Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und Haushaltsplan .....                              | 98        |
| 6.2.3     | Wirtschaftsplan und Haushaltsplan .....   | 99        |
| 6.2.4     | Jahresabschluss und Haushaltsplan .....   | 99        |
| 6.2.5     | Budget und Haushaltsplan .....  | 99        |

|           |   |            |
|-----------|---|------------|
| 6.3       | Bedeutung des Haushaltsplanes.....  | 100        |
| 6.3.1     | Allgemeines.....  | 100        |
| 6.3.2     | Finanzwirtschaftliche Ordnungsfunktion .....  | 100        |
| 6.3.3     | Kontrollfunktion .....  | 101        |
| 6.3.4     | Wirtschaftspolitische Funktion.....   | 102        |
| 6.3.5     | Politische Programmfunktion .....   | 103        |
| 6.4       | Wirkung des Haushaltsplanes.....  | 103        |
| 6.4.1     | Allgemeine Wirkung .....  | 103        |
| 6.4.2     | Wirkung bezüglich der Aufwendungen und Auszahlungen .....   | 103        |
| 6.4.3     | Wirkung bezüglich der Verpflichtungsermächtigungen.....   | 104        |
| 6.4.4     | Wirkung bezüglich der Erträge und Einzahlungen.....   | 104        |
| 6.4.5     | Bindung im Innenverhältnis .....  | 105        |
| 6.4.6     | Wirkung gegenüber Dritten.....  | 105        |
| 6.5       | Aufbau und Struktur des kommunalen Haushaltsplanes .....  | 106        |
| 6.5.1     | Gesamthaushalt.....   | 106        |
| 6.5.1.1   | Ergebnishaushalt.....   | 106        |
| 6.5.1.1.1 | Inhalt.....   | 106        |
| 6.5.1.1.2 | Struktur.....   | 107        |
| 6.5.1.2   | Finanzhaushalt .....  | 110        |
| 6.5.1.2.1 | Inhalt.....   | 110        |
| 6.5.1.2.2 | Struktur.....   | 113        |
| 6.5.2     | Gliederung des Haushaltsplanes in Teilhaushalte .....   | 120        |
| 6.5.2.1   | Anforderungen an die Gliederung des Haushaltsplanes .....   | 121        |
| 6.5.2.1.1 | Die Anforderungen der Bürger und der politischen Gremien .....  | 121        |
| 6.5.2.1.2 | Die Anforderungen der Aufsichtsbehörden.....  | 122        |
| 6.5.2.1.3 | Die Anforderungen der Finanzstatistik.....  | 123        |
| 6.5.2.1.4 | Die Anforderungen der Verwaltung.....   | 123        |
| 6.5.2.2   | Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder<br>Aufgaben- bzw. Produktbereiche ..... | 124        |
| 6.5.2.3   | Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt .....   | 125        |
| 6.5.2.4   | Teilhaushaltsbildung nach Ergebnis- und Finanzhaushalt .....  | 127        |
| 6.5.2.4.1 | Inhalte des Teilergebnishaushaltes .....  | 127        |
| 6.5.2.4.2 | Inhalte des Teilfinanzhaushaltes.....   | 129        |
| 6.5.3     | Stellenplan .....   | 132        |
| 6.6       | Anlagen zum Haushaltsplan .....   | 133        |
| 6.7       | Übungen .....   | 136        |
| <b>7.</b> | <b>Haushaltsgrundsätze .....</b>  | <b>145</b> |
| 7.1       | Bedeutung der Haushaltsgrundsätze.....  | 145        |
| 7.2       | Allgemeine Haushaltsgrundsätze .....  | 146        |
| 7.2.1     | Sicherung der Aufgabenerfüllung und Beachtung des gesamtwirtschaftlichen<br>Gleichgewichts .....      | 146        |
| 7.2.1.1   | Stetige Aufgabenerfüllung.....  | 146        |
| 7.2.1.2   | Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts .....   | 148        |
| 7.2.1.3   | Übung .....   | 150        |
| 7.2.2     | Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.....   | 151        |
| 7.2.2.1   | Grundsatz.....  | 151        |
| 7.2.2.2   | Übung .....   | 156        |
| 7.2.3     | Haushaltsausgleich .....  | 157        |
| 7.2.4     | Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen.....   | 158        |
| 7.2.4.1   | Ertrags- und Einzahlungsarten der Haushaltswirtschaft.....  | 159        |
| 7.2.4.2   | Grundsätze und Grenzen bei der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen .....                          | 160        |

|           |  |     |
|-----------|--|-----|
| 7.2.4.3   | Übung .....  | 167 |
| 7.2.5     | Vorherigkeit.....  | 169 |
| 7.2.5.1   | Grundsatz.....   | 169 |
| 7.2.5.2   | Vorläufige Haushaltsführung in der haushaltslosen Zeit.....        | 170 |
| 7.2.5.3   | Übungen .....  | 176 |
| 7.2.6     | Öffentlichkeit.....  | 183 |
| 7.2.6.1   | Grundsatz.....   | 183 |
| 7.2.6.2   | Übung .....  | 186 |
| 7.3       | Planungsgrundsätze .....   | 187 |
| 7.3.1     | Vollständigkeit und Einheit.....                                   | 188 |
| 7.3.1.1   | Allgemeines.....   | 188 |
| 7.3.1.2   | Vollständigkeit .....  | 188 |
| 7.3.1.3   | Ausnahmen zum Grundsatz der Vollständigkeit .....                  | 190 |
| 7.3.1.4   | Besonderheiten zum Grundsatz der Vollständigkeit .....             | 192 |
| 7.3.1.5   | Einheit .....  | 194 |
| 7.3.1.6   | Ausnahmen zum Grundsatz der Einheit .....                          | 194 |
| 7.3.1.7   | Übungen .....  | 195 |
| 7.3.2     | Periodenabgrenzung und Kassenwirksamkeitsprinzip .....             | 198 |
| 7.3.2.1   | Einführung.....  | 198 |
| 7.3.2.2   | Periodenabgrenzung im Ergebnishaushalt.....                        | 199 |
| 7.3.2.3   | Besonderheit bei der Veranschlagung von Personalaufwendungen ..... | 201 |
| 7.3.2.4   | Ausnahmen zur Periodenabgrenzung .....                             | 202 |
| 7.3.2.5   | Kassenwirksamkeitsprinzip im Finanzhaushalt.....                   | 204 |
| 7.3.2.6   | Besonderheit im Rahmen des Kassenwirksamkeitsprinzips.....         | 207 |
| 7.3.2.7   | Übungen .....  | 207 |
| 7.3.3     | Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit .....                      | 214 |
| 7.3.3.1   | Haushaltsklarheit .....  | 214 |
| 7.3.3.2   | Haushaltswahrheit .....  | 222 |
| 7.3.3.3   | Übung .....  | 224 |
| 7.3.4     | Bruttoprinzip.....   | 225 |
| 7.3.4.1   | Grundsatz.....   | 225 |
| 7.3.4.2   | Besonderheiten zum Bruttoprinzip.....                              | 227 |
| 7.3.4.3   | Ausnahmen zum Bruttoprinzip.....                                   | 228 |
| 7.3.4.4   | Übungen .....  | 230 |
| 7.3.5     | Einzelveranschlagung.....  | 236 |
| 7.3.5.1   | Grundsatz der Einzelveranschlagung .....                           | 236 |
| 7.3.5.2   | Ausnahmen zur Einzelveranschlagung.....                            | 242 |
| 7.3.5.3   | Übungen .....  | 245 |
| 7.3.6     | Veranschlagung von Investitionen .....                             | 247 |
| 7.3.6.1   | Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....             | 247 |
| 7.3.6.2   | Veranschlagung der Investitionen im Teilfinanzhaushalt .....       | 250 |
| 7.3.6.3   | Übung .....  | 250 |
| 7.3.7     | Jährlichkeit und zeitliche Bindung .....                           | 253 |
| 7.3.7.1   | Grundsatz der Jährlichkeit.....                                    | 253 |
| 7.3.7.2   | Grundsatz der zeitlichen Bindung .....                             | 255 |
| 7.3.7.3   | Ausnahmen zur Jährlichkeit und zeitlichen Bindung .....            | 255 |
| 7.4       | Deckungsgrundsätze.....  | 256 |
| 7.4.1     | Allgemeines.....   | 256 |
| 7.4.2     | Grundsatz der Gesamtdeckung.....                                   | 257 |
| 7.4.2.1   | Ausnahmen von der Gesamtdeckung .....                              | 259 |
| 7.4.3     | Grundsatz der Deckungsfähigkeit .....                              | 263 |
| 7.4.3.1   | Unechte Deckungsfähigkeit.....                                     | 264 |
| 7.4.3.1.1 | Erklärung der unechten Deckungsfähigkeit .....                     | 266 |
| 7.4.3.1.2 | Ausnahmen von der unechten Deckungsfähigkeit .....                 | 267 |

|           |   |            |
|-----------|---|------------|
| 7.4.3.1.3 | Verbindung zur echten Deckungsfähigkeit .....   | 267        |
| 7.4.3.2   | Echte Deckungsfähigkeit.....  | 267        |
| 7.4.3.2.1 | Deckungsfähigkeit kraft Verordnung .....  | 271        |
| 7.4.3.2.2 | Deckungsfähigkeit kraft Vermerk .....   | 278        |
| 7.4.3.2.3 | Ausnahmen von der Deckungsfähigkeit.....  | 280        |
| 7.4.3.2.4 | Deckungsfähigkeit: Verbindung zur unechten Deckungsfähigkeit und zur<br>Zweckbindung .....        | 280        |
| 7.4.3.2.5 | Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit .....   | 281        |
| 7.4.3.2.6 | Übungen .....   | 282        |
| 7.4.4     | Grundsatz der Übertragbarkeit .....   | 289        |
| 7.4.4.1   | Allgemeines.....  | 289        |
| 7.4.4.2   | Übertragbarkeit.....  | 291        |
| 7.4.4.3   | Übertragbarkeit von Aufwendungen .....  | 292        |
| 7.4.4.4   | Übertragbarkeit von Auszahlungen für Investitionen und Investitions-<br>Förderungsmaßnahmen ..... | 294        |
| 7.4.4.5   | Übertragbarkeit der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen<br>und Auszahlungen .....             | 295        |
| 7.4.4.6   | Übertragbarkeit von Kreditermächtigungen.....   | 296        |
| 7.4.4.7   | Ausnahmen zur Übertragbarkeit.....  | 297        |
| 7.4.4.8   | Verfahren der Übertragbarkeit.....  | 297        |
| 7.4.4.9   | Übungen .....   | 298        |
| <b>8.</b> | <b>Verpflichtungsermächtigungen.....</b>  | <b>306</b> |
| 8.1       | Begriff .....   | 306        |
| 8.2       | Bedeutung für die Haushaltswirtschaft.....  | 307        |
| 8.3       | Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen .....                          | 308        |
| 8.3.1     | Umfang.....   | 308        |
| 8.3.2     | Zeitliche Beschränkung .....  | 310        |
| 8.4       | Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen .....   | 312        |
| 8.5       | Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Haushaltsausführung .....                              | 315        |
| 8.6       | Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen.....   | 316        |
| 8.7       | Übungen .....   | 318        |
| <b>9.</b> | <b>Kommunale Schuldenwirtschaft.....</b>  | <b>329</b> |
| 9.1       | Abgrenzung des kommunalen Schuldenbegriffs .....  | 329        |
| 9.1.1     | Kommunale Schulden .....  | 329        |
| 9.1.2     | kurzfristige Verbindlichkeiten.....   | 330        |
| 9.1.3     | Kredite.....  | 330        |
| 9.1.4     | Rückstellungen .....  | 331        |
| 9.1.5     | Bürgschaften, Gewährverträge usw.....   | 331        |
| 9.1.6     | Kassenkredite .....   | 331        |
| 9.1.7     | Kreditähnliche Geschäfte .....  | 332        |
| 9.2       | Kreditwirtschaft.....   | 332        |
| 9.2.1     | Begriff und Arten .....   | 332        |
| 9.2.1.1   | Begriff .....   | 332        |
| 9.2.1.2   | Arten von Krediten .....  | 332        |
| 9.2.2     | Kreditgeber .....   | 336        |
| 9.2.3     | Voraussetzungen für die Kreditaufnahme .....  | 336        |
| 9.2.3.1   | Allgemeines.....  | 336        |
| 9.2.3.2   | Subsidiaritätsprinzip .....   | 337        |
| 9.2.3.3   | Beachtung gemeindewirtschaftlicher Belange .....  | 337        |



|            |   |            |
|------------|---|------------|
| 9.2.3.4    | Beachtung gesamtwirtschaftlicher Belange.....   | 338        |
| 9.2.3.5    | Beschränkung der Kreditaufnahme .....   | 338        |
| 9.2.3.6    | Kreditemächtigung in der Haushaltssatzung.....  | 339        |
| 9.2.3.7    | Genehmigung der Kredite .....   | 340        |
| 9.2.3.8    | dauerhafte Leistungsfähigkeit.....  | 342        |
| 9.2.3.9    | Zuständigkeit für den Abschluss des Kreditvertrages .....                                       | 343        |
| 9.2.3.10   | Evtl. Einzelgenehmigung .....   | 343        |
| 9.2.3.11   | Formale Vorschriften bei der Kreditaufnahme.....  | 344        |
| 9.2.4      | Ausgestaltung der Kredite (Kreditbedingungen).....  | 344        |
| 9.2.4.1    | Allgemeines .....   | 344        |
| 9.2.4.2    | Zinssatz.....   | 345        |
| 9.2.4.3    | Auszahlung .....  | 346        |
| 9.2.4.4    | Laufzeit und Tilgung .....  | 346        |
| 9.2.4.5    | Kündigungsrechte.....   | 347        |
| 9.2.4.6    | Abtretung der Forderung .....   | 347        |
| 9.2.4.7    | Sicherheiten .....  | 347        |
| 9.2.5      | Dauer der Kreditemächtigung .....   | 348        |
| 9.2.6      | Veranschlagung der Kredite und der Folgekosten.....   | 348        |
| 9.2.7      | Umschuldung.....  | 349        |
| 9.2.8      | Übungen .....   | 350        |
| 9.3        | Kreditähnliche Geschäfte .....  | 354        |
| 9.3.1      | Bedeutung der kreditähnlichen Geschäfte.....  | 354        |
| 9.3.2      | Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Geschäften<br>einschließlich Genehmigung ..... | 355        |
| 9.3.3      | Ausgestaltung .....   | 356        |
| 9.3.4      | Verbindung zum Haushaltsplan.....   | 356        |
| 9.4        | Sicherheitsleistungen, Bürgschaften und Gewährverträge .....                                    | 357        |
| 9.4.1      | Sicherheitsleistungen .....   | 357        |
| 9.4.2      | Bürgschaften, Gewährverträge usw.....   | 357        |
| 9.4.2.1    | Allgemeines .....   | 357        |
| 9.4.2.2    | Voraussetzungen.....  | 358        |
| 9.4.2.3    | Ausgestaltung der Bürgschaften usw. ....  | 358        |
| 9.4.2.4    | Verbindung zum Haushalt .....   | 359        |
| 9.4.3      | Übung .....   | 359        |
| 9.5        | Kassenkredite .....   | 361        |
| 9.5.1      | Aufgabe und Bedeutung der Kassenkredite .....   | 361        |
| 9.5.2      | Verbindung zum Haushaltsplan.....   | 361        |
| 9.5.3      | Genehmigungspflicht .....   | 362        |
| <b>10.</b> | <b>Haushaltsausgleich .....</b>   | <b>364</b> |
| 10.1       | Bedeutung und Umfang.....   | 364        |
| 10.2       | Ausgleich des Ergebnishaushaltes.....   | 366        |
| 10.2.1     | im Grundsatz und bei der Planaufstellung.....   | 366        |
| 10.2.1.1   | im ordentlichen Ergebnis.....   | 366        |
| 10.2.1.2   | im außerordentlichen Ergebnis .....   | 369        |
| 10.2.2     | beim Jahresabschluss .....  | 371        |
| 10.2.2.1   | im ordentlichen Ergebnis.....   | 371        |
| 10.2.2.2   | im außerordentlichen Ergebnis.....  | 372        |
| 10.2.2.3   | Ausweis der Fehlbeträge auf der Aktivseite der Bilanz .....                                     | 373        |
| 10.3       | Ausgleich des Finanzhaushaltes .....  | 373        |
| 10.4       | Ausgleich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung .....                                 | 375        |

|            |   |            |
|------------|---|------------|
| 10.5       | Übung .....   | 376        |
| <b>11.</b> | <b>Haushaltssatzung</b> .....   | <b>380</b> |
| 11.1       | Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung .....  | 380        |
| 11.1.1     | Gemeindliches Satzungsrecht .....   | 380        |
| 11.1.2     | Haushaltssatzung als besondere Satzung .....  | 381        |
| 11.2       | Inhalt der Haushaltssatzung .....   | 384        |
| 11.2.1     | Gesetzliche Grundlagen .....  | 384        |
| 11.2.2     | Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 94 Abs. 2 HGO) .....   | 384        |
| 11.2.2.1   | Festsetzung des Haushaltsplanes .....   | 384        |
| 11.2.2.2   | Festsetzung der Kreditermächtigung .....  | 386        |
| 11.2.2.3   | Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen .....   | 387        |
| 11.2.2.4   | Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite .....  | 388        |
| 11.2.2.5   | Festsetzung der Realsteuerhebesätze .....   | 389        |
| 11.2.2.6   | Festsetzung des Stellenplanes .....   | 393        |
| 11.2.3     | Fakultative (freiwillige) Inhalte der Haushaltssatzung .....  | 393        |
| 11.3       | Zustandekommen der Haushaltssatzung .....   | 394        |
| 11.3.1     | Überblick .....   | 394        |
| 11.3.2     | Erstellung des Verwaltungsentwurfes der Haushaltssatzung .....  | 396        |
| 11.3.2.1   | Allgemeines .....   | 396        |
| 11.3.2.2   | Anforderung der Vorschläge zum Haushaltsplan, zur Ergebnis- und<br>Finanzplanung und zum Investitionsprogramm ..... | 398        |
| 11.3.2.3   | Zusammenstellung der Meldungen .....  | 398        |
| 11.3.2.4   | Bestrebungen zum Ausgleich des Haushaltsplanes und des Finanzplanes .....   | 398        |
| 11.3.3     | Formale Erstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung .....  | 399        |
| 11.3.4     | Unterrichtung der Einwohner .....   | 400        |
| 11.3.5     | Beratung im Finanzausschuss und den Fachausschüssen .....   | 401        |
| 11.3.6     | Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung .....   | 402        |
| 11.3.7     | Vorlage an die Aufsichtsbehörde .....   | 403        |
| 11.3.8     | Bekanntmachung der Haushaltssatzung .....   | 404        |
| 11.4       | Übungen .....   | 405        |
| <b>12.</b> | <b>Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm</b> .....                                    | <b>416</b> |
| 12.1       | Begriffliche Abgrenzungen .....   | 416        |
| 12.1.1     | Allgemeines .....   | 416        |
| 12.1.2     | Kommunale finanzielle Planung .....   | 417        |
| 12.2       | Bedeutung der Finanzplanung .....   | 418        |
| 12.2.1     | Gesamtwirtschaftliche Bedeutung .....   | 418        |
| 12.2.2     | Gemeindewirtschaftliche Bedeutung .....   | 419        |
| 12.3       | Zeitlicher Rahmen der Finanzplanung .....   | 422        |
| 12.4       | Umfang und Form der Finanz- und der Investitionsplanung .....   | 423        |
| 12.4.1     | Einheitlichkeit .....   | 423        |
| 12.4.2     | Vollständigkeit der Planungsträger .....  | 424        |
| 12.4.3     | Inhalt und Form .....   | 424        |
| 12.4.3.1   | Investitionsprogramm .....  | 424        |
| 12.4.3.2   | Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung .....  | 431        |
| 12.5       | Hilfsmittel für die Ergebnis- und Finanzplanung .....   | 436        |
| 12.6       | Zustandekommen der Ergebnis- und Finanzplanung sowie des<br>Investitionsprogramms .....                             | 438        |
| 12.6.1     | Rechtliche Erwägungen .....   | 438        |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| 12.6.2     | Praktisches Verfahren.....   | 440        |
| 12.7       | Ergebnis- und Finanzplanung im Vergleich zum Haushaltsplan .....                                       | 440        |
| 12.7.1     | Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....   | 440        |
| 12.7.2     | Verbindung zum Haushalt.....   | 442        |
| 12.8       | Übung .....  | 443        |
| <b>13.</b> | <b>Ausführung und Überwachung des Haushaltsplanes, Kassen- und Anordnungswesen.....</b>                | <b>448</b> |
| 13.1       | Mittelbewirtschaftende Stellen .....   | 448        |
| 13.2       | Zuweisung, Bewirtschaftung und Überwachung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen ..... | 449        |
| 13.2.1     | Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen.....                                   | 449        |
| 13.2.2     | Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen .....                             | 450        |
| 13.2.2.1   | Grundsätze für den Gesamthaushalt .....  | 450        |
| 13.2.2.2   | Besondere Grundsätze für Auszahlungen für Investitionen des Finanzhaushalts .....                      | 451        |
| 13.2.3     | Auftragsvergaben .....   | 453        |
| 13.2.4     | Überwachung der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen .....                                 | 460        |
| 13.2.5     | Übungen .....  | 462        |
| 13.3       | Haushaltswirtschaftliche Sperre und Berichtspflichten gegenüber der Gemeindevertretung .....           | 472        |
| 13.3.1     | Haushaltswirtschaftliche Sperre .....  | 472        |
| 13.3.2     | Unterrichtungspflichten gegenüber der Gemeindevertretung .....   | 474        |
| 13.4       | Erhebung von Einzahlungen.....   | 476        |
| 13.4.1     | Erfassung der Erträge und rechtzeitige Einziehung der Forderungen .....                                | 476        |
| 13.4.2     | Überwachung der Einzahlungen.....  | 477        |
| 13.4.3     | Kleinbeträge .....   | 478        |
| 13.4.4     | Rundungen.....   | 480        |
| 13.4.5     | Übung .....  | 481        |
| 13.5       | Stundung, Niederschlagung und Erlass .....   | 483        |
| 13.5.1     | Generelle Begriffsabgrenzungen .....   | 483        |
| 13.5.2     | Rechtsgrundlagen .....   | 484        |
| 13.5.3     | Stundung.....  | 484        |
| 13.5.4     | Niederschlagung.....   | 484        |
| 13.5.5     | Erlass .....   | 490        |
| 13.5.6     | Beispiel einer Dienstanweisung.....  | 491        |
| 13.5.7     | Übungen .....  | 497        |
| 13.6       | Kassen- und Anordnungswesen.....   | 501        |
| 13.6.1     | Stellung, Aufbau und Aufgaben der Gemeindekasse .....  | 503        |
| 13.6.1.1   | Stellung der Gemeindekasse, Einheitskasse .....  | 503        |
| 13.6.1.2   | Aufgaben der Gemeindekasse .....   | 505        |
| 13.6.1.3   | Personal der Gemeindekasse .....   | 507        |
| 13.6.1.4   | Grundsatz der Trennung von Anordnung und Ausführung .....  | 508        |
| 13.6.1.5   | Übertragung von Kassengeschäften an Stellen außerhalb der Gemeindeverwaltung.....                      | 509        |
| 13.6.2     | Kassenanordnungen.....   | 510        |
| 13.6.2.1   | Arten der Kassenanordnungen.....   | 510        |
| 13.6.2.2   | Anordnungsbefugnis.....  | 512        |
| 13.6.2.3   | Feststellungsbefugnis .....  | 513        |
| 13.6.3     | Zahlungsverkehr.....   | 517        |
| 13.6.4     | Verwaltung der Kassenmittel und Verwahrung von Wert- und anderen Gegenständen .....                    | 518        |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| 13.6.5     | Gemeindekasse und Finanzbuchhaltung .....  | 519        |
| <b>14.</b> | <b>Nachtragssatzung, Nachtragsplan und Nachbewilligung von<br/>Haushaltsmitteln</b> .....                                  | <b>522</b> |
| 14.1       | Nachtragssatzung und Nachtragsplan .....   | 522        |
| 14.1.1     | Notwendigkeit der Nachtragssatzung .....   | 522        |
| 14.1.2     | Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung .....  | 523        |
| 14.1.2.1   | Überblick .....  | 523        |
| 14.1.2.2   | Änderung eines Paragraphen der Haushaltssatzung .....  | 525        |
| 14.1.2.3   | Pflichten nach § 98 Abs. 2 HGO .....   | 526        |
| 14.1.2.4   | Ausnahmen von der Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung nach<br>§ 98 Abs. 3 HGO .....                            | 532        |
| 14.1.2.5   | Praktische Anwendung der unbestimmten Rechtsbegriffe des § 98 HGO .....  | 537        |
| 14.1.2.6   | Änderung von Haushaltsvermerken .....  | 537        |
| 14.1.2.7   | Erhöhung der Ansätze der Verfügungsmittel .....  | 539        |
| 14.1.2.8   | Änderung von Zielen und Kennzahlen .....   | 539        |
| 14.1.3     | Inhalt des Nachtragsplanes .....   | 540        |
| 14.1.4     | Zustandekommen der Nachtragssatzung .....  | 543        |
| 14.1.5     | Übungen .....  | 545        |
| 14.2       | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen .....  | 554        |
| 14.2.1     | Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen .....   | 554        |
| 14.2.2     | Verhältnis zur Nachtragssatzung und zu anderen Bereitstellungsmöglichkeiten<br>für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen ..... | 558        |
| 14.2.3     | Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ...   | 562        |
| 14.2.3.1   | Ermittlung des Mehrbedarfs .....   | 562        |
| 14.2.3.2   | Voraussetzungen für die Bewilligung .....  | 564        |
| 14.2.3.3   | Entscheidungszuständigkeit .....   | 572        |
| 14.2.3.4   | Übertragbarkeit der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und<br>Auszahlungen .....                                      | 574        |
| 14.2.3.5   | Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren .....  | 574        |
| 14.2.4     | Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr .....  | 575        |
| 14.2.4.1   | Voraussetzungen der Bewilligung .....  | 575        |
| 14.2.5     | Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von<br>Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen .....  | 580        |
| 14.3       | Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen .....   | 582        |
| 14.4       | Übungen .....  | 584        |
| <b>15.</b> | <b>Buchführung und Jahresabschluss</b> .....   | <b>602</b> |
| 15.1       | Einordnung in das betriebliche Rechnungswesen .....  | 602        |
| 15.2       | Übung .....  | 604        |
| 15.3       | Rechtsgrundlagen der doppelten Buchführung .....   | 605        |
| 15.4       | Das Kreislaufsystem der doppelten Buchführung (Doppik) .....   | 606        |
| 15.4.1     | Eröffnungsbilanz .....   | 606        |
| 15.4.2     | Buchung der Geschäftsvorfälle .....  | 609        |
| 15.4.3     | Auflösung der Bilanz in Konten (Bestandskonten) .....  | 611        |
| 15.4.4     | Eröffnungsbilanzkonto .....  | 613        |
| 15.4.4.1   | Konteneröffnung .....  | 613        |
| 15.4.4.2   | Buchungen auf den Konten .....   | 613        |
| 15.4.4.3   | Buchungssätze .....  | 614        |
| 15.4.4.4   | Abschluss der Bestandskonten, Schlussbilanzkonto .....   | 615        |
| 15.4.5     | Schlussbilanzkonto und Schlussbilanz .....   | 616        |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| 15.4.6     | Bilanzidentität.....   | 616        |
| 15.4.7     | Übungen .....  | 616        |
| 15.5       | Erfolgskonten (Ergebniskonten).....  | 617        |
| 15.6       | Spezielle Buchungsbereiche .....   | 620        |
| 15.6.1     | Warenverkehr .....   | 620        |
| 15.6.2     | Verbuchung der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).....  | 621        |
| 15.6.3     | Abschlussbuchungen - Bestandskonten, Erfolgskonten .....   | 622        |
| 15.6.4     | Vermögensveränderungen – Erfolgsermittlung.....  | 623        |
| 15.6.5     | Übung .....  | 623        |
| 15.6.6     | Verbuchung kontinuierlichen Werteverzehrs .....  | 624        |
| 15.6.7     | Personalaufwand (Entgelte und Dienstbezüge).....   | 624        |
| 15.6.8     | Rabatte, Skonti, Boni.....   | 625        |
| 15.6.8.1   | Rabatte.....   | 625        |
| 15.6.8.2   | Skonti.....  | 625        |
| 15.6.8.3   | Boni .....   | 627        |
| 15.7       | Kontenrahmen und Kontenplan.....   | 627        |
| 15.8       | Jahresabschluss.....   | 628        |
| 15.8.1     | Bestandteile und Anlagen des Jahresabschlusses .....   | 628        |
| 15.8.2     | Verfahrensweisen .....   | 629        |
| 15.8.3     | Zusammengefasster Abschluss („Konzernbilanz“) .....  | 630        |
| 15.9       | Lösungshinweise zu den Übungen .....   | 631        |
| <b>16.</b> | <b>Die kommunale Vermögensrechnung (Bilanz) – Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten.....</b> | <b>639</b> |
| 16.1       | Inventur, Inventar .....   | 639        |
| 16.1.1     | Begriff und Inhalt .....   | 639        |
| 16.1.2     | Inventurverfahren .....  | 641        |
| 16.1.3     | Inventurzeitpunkte.....  | 642        |
| 16.1.4     | Übungen .....  | 642        |
| 16.2       | Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht .....                                       | 645        |
| 16.2.1     | Vermögensgegenstand.....   | 645        |
| 16.2.1.1   | Wirtschaftliches Eigentum .....  | 645        |
| 16.2.1.2   | Selbstständige Verwertbarkeit.....   | 646        |
| 16.2.1.3   | Leasing .....  | 647        |
| 16.2.2     | Anlagevermögen.....  | 648        |
| 16.2.3     | Abgrenzung zum Umlaufvermögen .....  | 648        |
| 16.2.4     | Erhaltene Schenkungen von Anlagevermögen.....  | 648        |
| 16.2.5     | Anschaffungs- und Herstellungskosten .....   | 649        |
| 16.2.6     | Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken .....  | 660        |
| 16.2.6.1   | Steuerrecht.....   | 660        |
| 16.2.6.2   | Gebührenrecht .....  | 661        |
| 16.2.6.3   | Kosten- und Leistungsrechnung .....  | 661        |
| 16.2.7     | Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand.....   | 662        |
| 16.2.7.1   | Erweiterung eines Vermögensgegenstandes.....   | 663        |
| 16.2.7.2   | Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung .....   | 664        |
| 16.2.7.3   | Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen .....                                      | 666        |
| 16.2.7.4   | Übungen .....  | 667        |
| 16.2.8     | Bilanzierungsgrundsätze.....   | 671        |
| 16.2.8.1   | Bilanzidentität.....   | 672        |
| 16.2.8.2   | Einzelbewertung .....  | 672        |
| 16.2.8.3   | Vorsichtsprinzip .....   | 674        |

|          |  |     |
|----------|--|-----|
| 16.2.8.4 | Periodisierungsprinzip .....   | 675 |
| 16.2.8.5 | Stetigkeit der Bewertungsmethode .....   | 675 |
| 16.2.8.6 | Vollständigkeit .....  | 676 |
| 16.2.8.7 | Saldierungsverbot .....  | 676 |
| 16.3     | Die Posten der kommunalen Bilanz .....   | 676 |
| 16.3.1   | Anlagevermögen .....   | 678 |
| 16.3.1.1 | Grundsätzliches .....  | 678 |
| 16.3.1.2 | Immaterielles Anlagevermögen .....   | 678 |
| 16.3.1.3 | Sachanlagevermögen .....   | 680 |
| 16.3.1.4 | Finanzanlagen .....  | 688 |
| 16.3.2   | Umlaufvermögen .....   | 692 |
| 16.3.2.1 | Vorräte .....  | 693 |
| 16.3.2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....  | 694 |
| 16.3.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände .....  | 695 |
| 16.3.2.4 | Flüssige Mittel .....  | 696 |
| 16.3.3   | Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) .....   | 696 |
| 16.3.4   | Eigenkapital .....   | 697 |
| 16.3.4.1 | Netto-Position .....   | 697 |
| 16.3.4.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen .....  | 697 |
| 16.3.4.3 | Ergebnisverwendung .....   | 700 |
| 16.3.4.4 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag .....  | 700 |
| 16.3.5   | Sonderposten .....   | 701 |
| 16.3.5.1 | Funktion und inhaltliche Grundlagen .....  | 702 |
| 16.3.5.2 | Sonderpostenbildung für pauschalisierte Zuwendungen .....  | 703 |
| 16.3.5.3 | Ansatz von investitionsbezogenen Beiträgen .....   | 703 |
| 16.3.5.4 | Sonderposten für den Gebührenaussgleich .....  | 704 |
| 16.3.5.5 | Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes .....   | 704 |
| 16.3.5.6 | Sonstige Sonderposten .....  | 705 |
| 16.3.5.7 | Übung .....  | 705 |
| 16.3.6   | Rückstellungen .....   | 706 |
| 16.3.6.1 | Voraussetzungen der Rückstellungsbilanzierung .....  | 706 |
| 16.3.6.2 | Pensionsrückstellungen .....   | 709 |
| 16.3.6.3 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse .....  | 711 |
| 16.3.6.4 | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien .....   | 711 |
| 16.3.6.5 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten .....   | 712 |
| 16.3.6.6 | Instandhaltungsrückstellungen .....  | 712 |
| 16.3.6.7 | Drohverlustrückstellungen .....  | 714 |
| 16.3.6.8 | Sonstige Rückstellungen .....  | 715 |
| 16.3.6.9 | Übungen .....  | 719 |
| 16.3.7   | Verbindlichkeiten .....  | 721 |
| 16.3.7.1 | Anleihen .....   | 722 |
| 16.3.7.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen .....  | 722 |
| 16.3.7.3 | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung .....  | 723 |
| 16.3.7.4 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften .....   | 723 |
| 16.3.7.5 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen ..... | 724 |
| 16.3.7.6 | Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen .....   | 724 |
| 16.3.7.7 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben .....  | 724 |
| 16.3.7.8 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen .....  | 724 |
| 16.3.7.9 | Sonstige Verbindlichkeiten .....   | 725 |
| 16.3.8   | Rechnungsabgrenzungsposten (passiv) .....  | 725 |
| 16.3.9   | Übungen zum Bilanzausweis .....  | 725 |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| 16.4       | Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Vermögen.....   | 727        |
| 16.4.1     | Erwerb und Verwaltung von Vermögen.....  | 727        |
| 16.4.2     | Veräußerung von Vermögen .....   | 728        |
| 16.4.3     | Übungen .....  | 731        |
| 16.5       | Sondervermögen, Treuhandvermögen, Gemeindegliedervermögen, Stiftungen.....   | 734        |
| <b>17.</b> | <b>Die Ergebnisrechnung – Grundlagen und Einzelposition .....</b>  | <b>738</b> |
| 17.1       | Ordentliche Erträge und Aufwendungen.....  | 741        |
| 17.1.1     | Erträge (Kontenklasse 5).....  | 741        |
| 17.1.1.1   | Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 50).....  | 741        |
| 17.1.1.2   | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 51).....   | 743        |
| 17.1.1.3   | Kostensatzleistungen und -erstattungen (Hauptkonten 548 und 549).....  | 743        |
| 17.1.1.4   | Bestandsveränderungen und Aktivierte Eigenleistungen (Kontengruppe 52).....  | 744        |
| 17.1.1.5   | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen<br>Umlagen (Kontengruppe 55).....                           | 745        |
| 17.1.1.6   | Erträge aus Transferleistungen (Hauptkonto 547).....   | 748        |
| 17.1.1.7   | Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine<br>Umlagen (Hauptkonten 540 - 543).....                         | 748        |
| 17.1.1.8   | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuweisungen,<br>-zuschüssen und Investitionsbeiträgen (Hauptkonto 546)..... | 749        |
| 17.1.1.9   | Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 53).....  | 753        |
| 17.1.2     | Aufwendungen (Kontenklassen 6 und 7) .....   | 754        |
| 17.1.2.1   | Personalaufwendungen (Kontengruppen 62, 63, und 65 sowie<br>Hauptkonten 640 - 643 und 647 - 649).....                                  | 754        |
| 17.1.2.2   | Versorgungsaufwendungen (Hauptkonten 644 - 646).....   | 757        |
| 17.1.2.3   | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen<br>(Kontengruppen 60, 61 und 67 - 69) .....  | 759        |
| 17.1.2.4   | Abschreibungen (Kontengruppe 66) .....   | 764        |
| 17.1.2.5   | Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere<br>Finanzaufwendungen (Kontengruppe 71) .....                                  | 769        |
| 17.1.2.6   | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen<br>Umlageverpflichtungen (Kontengruppe 73).....                        | 769        |
| 17.1.2.7   | Transferaufwendungen (Kontengruppe 72).....  | 770        |
| 17.1.2.8   | Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppen 70, 74, 76) .....   | 771        |
| 17.2       | Finanzerträge und -aufwendungen .....  | 772        |
| 17.2.1     | Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen<br>des Finanzanlagevermögens (Kontengruppe 56).....            | 772        |
| 17.2.2     | Zinsen und ähnliche Erträge (Kontengruppe 57).....   | 772        |
| 17.2.3     | Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen (Kontengruppe 77).....  | 773        |
| 17.3       | Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....   | 773        |
| 17.3.1     | Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 59).....  | 774        |
| 17.3.2     | Außerordentlicher Aufwand (Kontengruppe 79).....   | 775        |
| 17.4       | Übungen .....  | 777        |
| <b>18.</b> | <b>Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen.....</b>   | <b>786</b> |
| 18.1       | Direkte Finanzrechnung .....   | 787        |
| 18.2       | Indirekte Finanzrechnung.....  | 792        |
| 18.3       | Direkte Bebuchung der Finanzrechnung im Einzelnen .....  | 793        |
| 18.4       | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit .....   | 797        |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| 18.5       | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Hauptkonto 826).....  | 797        |
| 18.6       | Versorgungsauszahlungen (Hauptkonto 831).....  | 798        |
| 18.7       | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Hauptkonten 840 - 844).....                                      | 798        |
| 18.8       | Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten und Begebung von<br>Anleihen (Hauptkonto 846)..... | 799        |
| 18.9       | Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der<br>Finanzrechnung .....     | 799        |
| 18.10      | Übung .....  | 800        |
| <b>19.</b> | <b>Kosten- und Leistungsrechnung.....</b>  | <b>806</b> |
| 19.1       | Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung .....   | 806        |
| 19.2       | Kostenartenrechnung .....  | 807        |
| 19.2.1     | neutraler Aufwand .....  | 808        |
| 19.2.1.1   | außerordentlicher Aufwand .....  | 808        |
| 19.2.1.2   | periodenfremder Aufwand.....   | 809        |
| 19.2.1.3   | betriebsfremder Aufwand .....  | 809        |
| 19.2.2     | kalkulatorische Kosten .....   | 809        |
| 19.2.2.1   | kalkulatorische Verzinsung .....   | 810        |
| 19.2.2.2   | kalkulatorische Abschreibungen.....  | 812        |
| 19.2.2.3   | kalkulatorische Rückstellungen .....   | 814        |
| 19.2.2.4   | kalkulatorische Miete .....  | 814        |
| 19.2.2.5   | kalkulatorisches Wagnis .....  | 815        |
| 19.2.3     | Abgrenzungsrechnung .....  | 815        |
| 19.3       | Kostenstellenrechnung .....  | 817        |
| 19.3.1     | Gliederung des Betriebes in Kostenstellen.....   | 818        |
| 19.3.1.1   | Endkostenstellen.....  | 818        |
| 19.3.1.2   | Vorkostenstellen .....   | 818        |
| 19.3.2     | Verfahrensweisen zur Kostenverrechnung .....   | 818        |
| 19.3.2.1   | Das Konzept der Betriebsabrechnung (BAB) .....   | 819        |
| 19.3.2.2   | Kostenverteilungsschlüssel.....  | 819        |
| 19.3.2.3   | Anbauverfahren .....   | 819        |
| 19.3.2.4   | Stufenleiterverfahren .....  | 821        |
| 19.3.2.5   | Gleichungs- oder Iterationsverfahren .....   | 822        |
| 19.3.2.6   | Kostenträgerverfahren .....  | 824        |
| 19.4       | Kostenträgerrechnung.....  | 824        |
| 19.4.1     | Produktdefinitionen .....  | 826        |
| 19.4.2     | Kalkulationsverfahren .....  | 828        |
| 19.4.2.1   | Divisionskalkulation.....  | 828        |
| 19.4.2.2   | Äquivalenzziffernkalkulation .....   | 828        |
| 19.4.2.3   | Stundensatzrechnung .....  | 830        |
| 19.4.2.4   | Zuschlagskalkulation .....   | 830        |
| 19.5       | Leistungsrechnung.....   | 830        |
| 19.5.1     | Das Bewertungsproblem .....  | 831        |
| 19.5.2     | Bewertung zu Selbstkosten.....   | 831        |
| 19.5.3     | Bewertung zu unterstellten „Marktpreisen“ .....  | 831        |
| 19.5.4     | Darstellung von Produktionsmengen.....   | 832        |
| 19.5.5     | Bewertung zu Plankosten .....  | 832        |
| 19.5.6     | Inhalt und Aufbau der Leistungsrechnung .....  | 832        |
| 19.5.7     | neutraler Ertrag.....  | 833        |
| 19.5.8     | direkte betriebliche Erlöse .....  | 833        |



|            |  |            |
|------------|--|------------|
| 19.5.9     | Produktabgeltung.....  | 833        |
| 19.5.10    | kurzfristige produktbezogene Erfolgsrechnung.....                      | 833        |
| <b>20.</b> | <b>Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen .....</b>                   | <b>836</b> |
| 20.1       | Grenzbereich zwischen Verwaltung und Wirtschaft .....                  | 837        |
| 20.2       | gemischtwirtschaftliche Betriebe .....                                 | 838        |
| 20.3       | Rechtsformen der wirtschaftlichen Betätigung .....                     | 839        |
| 20.3.1     | Regiebetriebe .....  | 844        |
| 20.3.2     | Eigenbetriebe .....  | 844        |
| 20.3.3     | Eigengesellschaften und Beteiligungen .....                            | 847        |
| 20.3.3.1   | Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....                     | 849        |
| 20.3.3.2   | Aktiengesellschaft .....   | 849        |
| 20.3.4     | Vereine .....  | 850        |
| 20.3.5     | Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts ..... | 850        |
| 20.4       | Wirtschaftlichkeitsprinzip .....                                       | 851        |
| 20.4.1     | Wirtschaftsplan.....   | 852        |
| 20.4.2     | Buchführung .....  | 852        |
| 20.4.3     | Besteuerung .....  | 852        |
| 20.5       | Übung .....  | 853        |
| 20.6       | Ausgliederung und Reintegration.....                                   | 854        |
| 20.6.1     | Quartalsberichte.....  | 855        |
| 20.6.2     | Beteiligungsbericht.....   | 855        |
| 20.6.3     | Beteiligungscontrolling .....  | 856        |
| 20.6.4     | Zusammengefasster Abschluss („Konzernbilanz“) .....                    | 856        |
| <b>21.</b> | <b>Rechnungsprüfung und Entlastung .....</b>                           | <b>860</b> |
| 21.1       | Funktion der Rechnungsprüfung .....                                    | 860        |
| 21.2       | Aufgaben der Rechnungsprüfung .....                                    | 861        |
| 21.2.1     | Ordnungsmäßigkeitsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfung .....         | 864        |
| 21.2.2     | Rechnungsprüfung oder Revision .....                                   | 864        |
| 21.3       | Weitere Institutionen der Rechnungsprüfung .....                       | 865        |
| 21.3.1     | Überörtliche Prüfung .....   | 865        |
| 21.3.2     | Landesrechnungshof.....  | 866        |
| 21.3.3     | Öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer .....                           | 866        |